

Gemeinsame Presseinformation

Wingst und Hechthausen sind am Zug

- **Über 1,4 Millionen Euro fließen in Modernisierung**

Kurt-Schumacher-Straße 5
30159 Hannover
Tel: 0511 – 5 33 33 – 0
www.lnvg.de

Hannover, den 1.10.2012 Bahnreisende im Hadler Land können sich freuen: Gut 1,4 Mio. Euro fließen in die Modernisierung und den barrierefreien Ausbau der Bahnhöfe Hechthausen und Wingst. Während in Hechthausen die Bauarbeiten jetzt offiziell beginnen, sind sie in Wingst bereits abgeschlossen. Die Investitionskosten teilen sich das Land Niedersachsen, der Bund und die Deutsche Bahn AG im Rahmen des Programms „Niedersachsen ist am Zug! II“. Das teilten die vom Land mit der Umsetzung beauftragte Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH (LNVG) und die Bahn am Montag in Hannover mit.

Ministerpräsident David McAllister sieht vor allem die Menschen an der Unterelbe als Gewinner dieser Zukunftsinvestition. Für sie wird Bahnfahren leichter und komfortabler. Auch zur positiven Entwicklung des Tourismus im Hadler Land trügen solche Ausbaumaßnahmen bei. „Wir wollen, dass mehr Menschen die Bahn nutzen“, so der Regierungschef, „und dies tun sie, wenn sie sich am Bahnhof und in den Zügen wohlfühlen.“

Auch der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Enak Ferlemann, zeigte sich sehr zufrieden: "Es ist von enormer Bedeutung, dass wir den Nahverkehr weiter stärken. Insofern ist dies ein hervorragendes Beispiel dafür, dass Bund und Land die Regionalisierungsmittel zielgerichtet und effektiv einsetzen".

Ulrich Bischooping, Konzernbevollmächtigter der DB AG für Niedersachsen und Bremen, betonte die gute Zusammenarbeit zwischen Land und DB beim Ausbau der Verkehrsstationen in Niedersachsen: „Bahnhöfe haben eine wichtige Bedeutung nicht nur für die Reisenden, sondern sind daneben „Eingangstor“ für die Städte und Gemeinden. Daher wollen wir die Modernisierung auch von kleinen Stationen weiter vorantreiben.

Zuvor hatten McAllister, Ferlemann, Bischooping und LNVG-Geschäftsführer Hans-Joachim Menn gemeinsam den Startschuss für die Modernisierung und den barrierefreien Ausbau des Bahnhofes in Hechthausen gegeben. Bis Anfang 2013 wird dort der Hausbahnsteig auf einer Länge von 200 Metern erneuert und baulich auf 55 Zentimeter angehoben. Dadurch wird auch für gehbehinderte Menschen bzw. Rollstuhlfahrer der Ein- und Ausstieg in die Züge merklich einfacher, erläutert Menn. Für Sehbehinderte und Blinde ist ein taktiles Wegeleitsystem geplant, das die Orientierung am Bahnsteig ermöglicht. Neue Rampen sollen den Zugang zu den Bahnsteigen erleichtern, gleichzeitig werden die Bahnsteige mit neuen Wetterschutz-Einrichtungen und Sitzplätzen ausgestattet. Dynamische Schriftanzeigen für die Information

der Fahrgäste, neue Beleuchtungsanlagen und Beschilderungen komplettieren die knapp 680.000 Euro teure Modernisierung.

McAllister, Ferlemann, Bischoping und Menn fahren anschließend mit dem Zug weiter nach Wingst, um sich dort ein Bild von dem bereits fertiggestellten Ausbau zu machen. Am dortigen Bahnhof wurden in den letzten Monaten beide Bahnsteige auf der gesamten Länge befestigt. Die Station verfügt jetzt über dynamische Schriftanzeiger, die Reisende über Ankunft, Abfahrt und etwaige Verspätungen von Zügen informieren. Ebenfalls modernisiert bzw. erneuert wurden die Wetterschutz-Einrichtungen, die Beleuchtungsanlagen und Beschilderungen auf den Bahnsteigen. Für Sehbehinderte und Blinde ist ein taktiles Wegeleitsystem installiert worden. Insgesamt wurden für die Modernisierung fast 730.000 Euro ausgegeben.

Die LNVG, die das Finanzmanagement des Landes für den gesamten ÖPNV koordiniert, fördert über das Bahnhofsprogramm „Niedersachsen ist am Zug! II“ die Modernisierung von rund 40 Stationen zwischen Nordsee und Harz. Mit Zuschüssen von 36 Millionen Euro werden dabei Gesamtinvestitionen von über 100 Millionen Euro ausgelöst; 70 Prozent werden von der Bahn beigesteuert, unter anderem durch den Einsatz von Bundesgeldern. Bis Ende 2014 sollen annähernd 60 Prozent aller niedersächsischen Bahnhöfe ausgebaut sein.

McAllister und Menn unterstrichen, dass sie auch für die übrigen Stationen in Niedersachsen eine Modernisierung anstrebten und insoweit an die Auflage eines Nachfolgeprogramms gedacht werde.

Kontakt für die Redaktionen:

Rainer Peters
Pressesprecher LNVG
(0511) 5 33 33-170; mobil 0174/180 89 72
peters@lnvg.de

Egbert Meyer-Lovis
Pressesprecher und Leiter Kommunikation Region Nord
DB Mobility Logistics AG
Tel. (040) 3918-4498 ; (0511) 286-3498
presse.h@deutschebahn.com